

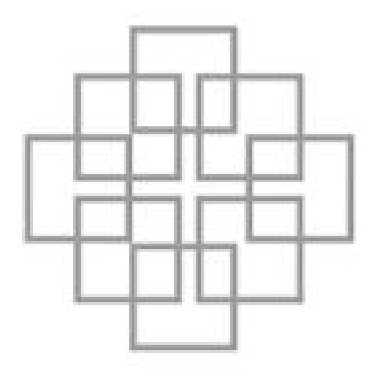
Gute Taten

Rückblicke • Ausblicke • Friedhof in Berge

Neues aus Emmaus • und vieles mehr

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Dezember 2017 - Februar 2018



Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder ist ein Jahr an uns vorbeigerauscht. Auch in diesem letzten Quartal gab es viele Veranstaltungen, Ereignisse und Projekte in unserer Gemeinde, über die wir Sie gerne informieren möchten. Die Zeit steht nicht still und schwuppdiwupp sind wir im neuen Jahr mit all seinen neuen Einladungen und Verpflichtungen.

Aber lassen Sie uns auch einmal innehalten und dankbar zurückschauen auf alles, was uns persönlich in diesem Jahr an Gutem zuteil geworden ist. Haben wir dabei auch bedacht, dass auch wir Gutes tun können? Oder haben wir das vielleicht bei all unserer Hektik im Alltag vernachlässigt?

Oft erinnert man sich erst am Ende des Jahres daran, wenn man von Spendenaufrufen in den Medien erfährt. Aber reduzieren wir gute Taten nur auf finanzielle Zuwendungen? „Gute Taten" – ein Thema, über das wir in der Redaktion nachgedacht haben.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das neue Jahr!

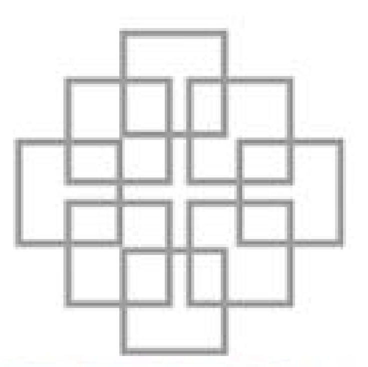
Im Namen des Redaktionsteams
Cornelia Grieper

Titelbild: Krippe in der Kirche zu Berge

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm	Redaktion:	Annika Klappert (A.K.) Cornelia Grieper (C.G.) Martin Frederking (M.F.) Michael Schmidt (M.S.) Rainhard Hellkötter (R.H.) Sabine Heynen (S.H.) Thekla Ehrenberg (T.E.)
Auflage:	4000		
Nächste Ausgabe:	März 2018		
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:	Martin Frederking	Layout:	Sarah Libéral (S.L.) www.prospektlabor.de
Anzeigen:	griepercw@arcor.de	Druck:	Teja Weidlich www.digitaldruck-hamm.de
Redaktion:	redaktion@emmaus-hamm.de		







FlavoredPixels / Shutterstock.com

Liebe Gemeinde,

Hoffnung braucht Nahrung. Vielleicht haben deshalb Süßigkeiten gerade im Advent Hochkonjunktur. Ob Schokolade aus dem Adventskalender, Spekulatius oder Lebkuchen – all diese Leckereien schmecken in der Vorweihnachtszeit besonders gut. **Vielleicht, weil ihr Verzehr an unsere Kindheit erinnert,** an gemütliche Stunden im Familienkreis, das gespannte Warten auf die Weihnachtsgeschenke, auf etwas Gutes, mit dem wir überrascht werden.

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens (Lk 1,78-79).

In den Worten des Monatsspruchs Dezember schimmert die Hoffnung auf dieses „Gute" durch: Licht, Geborgenheit, Liebe und Frieden – in der eigenen Familie, aber auch in der Welt. Jedoch ist eine solche Hoffnung nicht naiv und wirklichkeitsfern? Immer wieder machen wir die Erfahrung, im Kleinen wie im Großen, dass sie auf die Probe gestellt wird.

Ich glaube, dass die Hoffnung ein überlebenswichtiges Gefühl ist! Hätten wir sie nicht, würden kleine Kinder überhaupt das Laufen lernen? Der berühmte Hoffnungsstreif am Horizont hilft uns, Durststrecken durchzustehen. **Hoffnung setzt in Bewegung, macht aktiv und kreativ** – und dadurch kann sich die Welt wirklich verändern!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den kommenden Wochen – nicht nur kulinarisch – für Ihre ganz persönliche Hoffnung Nahrung finden! Vielleicht ja auch bei uns in Emmaus...

A. Klappert

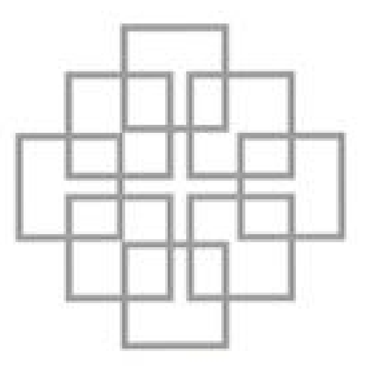
Pfarrerin Annika Klappert



INHALT



JAHRESLOSUNG 2018
Gott spricht: Ich will dem *Durstigen* geben von der Quelle des *lebendigen Wassers* umsonst.
Offenbarung 21,6
Foto: Wodicka





Auf Luthers Spuren

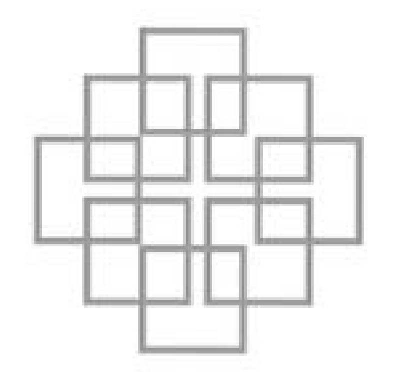
Bei strömendem Regen begab sich Ende September eine 35-köpfige Reisegruppe der Emmaus-Gemeinde auf Luthers Spuren.

Nach einem kurzen Halt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze machten wir uns auf nach Eisenach. Inzwischen schien die Sonne, und nach kurzem, steilem Aufstieg besichtigten wir die Wartburg, auf der Luther sich 1521/22 versteckt hielt und das Neue Testament übersetzte. Wer wollte, konnte anschließend ins Lutherhaus oder ins Bachhaus hineinschauen, bevor die Fahrt weiter ging nach Eisleben. **Hier erblickte Martin Luther nicht nur 1483 das Licht der Welt, hier befindet sich auch sein Sterbehaus.**

Unser zentral gelegenes Hotel erreichten wir schließlich in Leipzig. Von Leipzig aus starteten wir zu weiteren Touren. **Am Sonntag stand zunächst der Gottesdienst in der Leipziger Nikolaikirche auf dem Programm** – sie war der Ausgangspunkt für die friedlichen Demonstrationen kurz vor dem Ende der DDR. Bei einer ausführlichen Stadtbesichtigung per Bus und zu Fuß kam auch die Thomaskirche nicht zu kurz. Am Abend









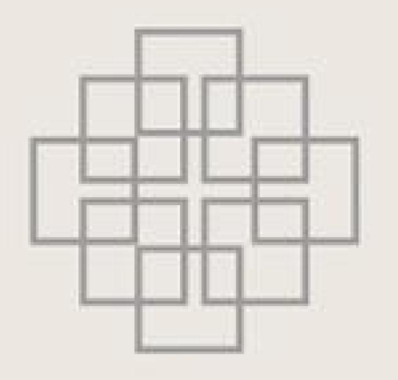
trafen sich manche Reiseteilnehmer in Auerbachs Keller, andere besuchten zuvor ein Konzert mit ehemaligen Thomanern oder gingen in die Oper.

Die Lutherstadt Wittenberg war ein weiterer Höhepunkt der viertägigen Reise. Hier begann 1517 die Reformation mit den 95 Thesen, und hier predigte Martin Luther unzählige Male in der Stadtkirche. Beeindruckend waren auch das 360° Panorama von Wittenberg zur Zeit der Reformation sowie das Lutherhaus.

Auf dem Rückweg machten wir Halt in Erfurt und besichtigten dort zunächst das Augustinerkloster, in das Martin Luther im Jahre 1505 eintrat. Bei einer ausführlichen Stadtführung erfuhren wir viel über die mittelalterliche Stadt.

Nachdem wir – ohne Stau! – am Ende des verlängerten Wochenendes wieder die Emmaus-Gemeinde erreicht hatten, kam bei vielen der Wunsch nach einer weiteren Gemeindefahrt im nächsten Jahr auf. M.F.







Heute schon eine gute Tat getan?

Bald kommt sie wieder, die Zeit, in der viele Menschen ihre Hand und ihren Geldbeutel ein wenig mehr öffnen als sonst im Jahr.

Aus diesem Grund sieht man auch in unseren Innenstädten mehr Menschen mit dem Hut oder dem Pappbecher auf der Straße sitzen. Sie wissen genau: In der Weihnachtszeit sind viele Menschen empfänglicher für die Not und Armut anderer. Wenn wir mit vollen Taschen aus den Geschäften kommen, dann muss doch schließlich auch mal ein Euro drin sitzen für den, der am Wegrand sitzt!

Habe ich dann mein Soll erfüllt? Alles gut? Vielleicht mal eine Spende für arme Menschen? Mein schlechtes Gewissen ist beruhigt. Meine gute Tat für dieses Jahr erfüllt? Ach ja, wenn ich auf das Jahr zurückblicke, dann habe ich ja sogar vielmehr getan. Also ein ruhiges Gewissen.

Ja, mit den guten Taten ist das so eine Sache. Es ist für manch einen ein schönes Gefühl, ein kleines Glück des Alltags, wenn wir einem anderen Menschen helfen, ihm zur Seite stehen konnten. Vielleicht hatten wir Zeit für ihn, konnten weiterhelfen, für ihn da sein. **Es macht mich selbst immer glücklich, wenn ich spüren konnte: Ich wurde gebraucht.** Allerdings ist meine gute Tat keine Eintrittskarte in den Himmel. Gott erwartet das nicht von mir. Er setzt mich nicht unter Leistungsdruck. Aber ich glaube, er freut sich, wenn ich aus meinem inneren Herzen heraus eine gute Tat getan habe.

Viele Menschen, die sich für andere einsetzen, etwa Ärzte, Krankenpfleger, Sozialarbeiter in Krisen- und Armutsländern, berichten, wie sehr der Einsatz und die Hilfe für andere ihnen selbst gut tut, gleichsam zur Sinnerfüllung ihres eigenen Lebens führt. **„Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn, dass ich nicht für mich auf Erden bin: dass ich die Liebe, von der ich lebe, liebend an andere weitergebe."** Dieses Leitwort der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen bewegt mich immer wieder von neuem. Eine





gute Tat tun, wie auch immer sie aussehen mag, ob klein oder groß, dass beschränkt sich nicht nur auf die Advents- und Weihnachtszeit. Nein: als Christen dürfen wir immer wieder Gutes tun. **Und wir dürfen uns freuen, einem anderen Menschen eine Freude gemacht zu haben.** M.S.

Gute Taten müssen nichts kosten

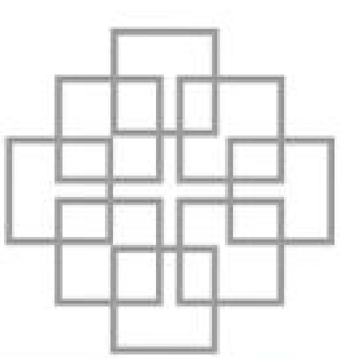
Nun beginnt sie wieder, die Zeit, in der wir auf viele unterschiedliche Möglichkeiten hingewiesen werden, wie wir die Welt ein kleines bisschen schöner machen können. Spendenbriefe flattern ins Haus, die Werbung zielt darauf ab, andere Menschen glücklich zu machen und wir werden aufgefordert, uns an diesen guten Taten zu beteiligen.

Doch was genau sind gute Taten? Was kann ich persönlich dazu beitragen, um in dieser lauten und hektischen Welt etwas Gutes zu tun? **Zunächst einmal denke ich, dass es ganz wichtig ist, dass ich mich auch um mich selbst kümmere.** Dass ich darauf achte im Gleichgewicht zu sein, dass meine Work-Life-Balance stimmt und ich mir im Spiegel in die Augen schauen und mich anlächeln kann. **Denn nur wenn ich mit mir im Reinen bin, bin ich auch in der Lage, anderen Gutes zu tun.** Eine gute Freundin und Heilpädagogin pflegte immer zu sagen: „Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht." Heute weiß ich, dass das die Grundzutat für ein glückliches Leben ist. Wenn ich selbst gut versorgt bin, kann ich ganz großzügig auch anderen davon abgeben.

Und abzugeben haben wir eine ganze Menge. Da wäre zum Beispiel die Zeit die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, um zuzuhören oder auch mal ganz praktisch mit anzupacken. **Gute Taten können so vielfältig sein und müssen überhaupt nichts kosten.** Die Hilfe beim Einkauf, im Garten oder bei Behördengängen, die Unterhaltung mit Menschen, die einsam sind, tröstende Worte nach einem Sturz oder das Einsammeln eines heruntergefallenen Einkaufs. Es sind die Kleinigkeiten, die wir jeden Tag ganz selbstverständlich in unserem Alltag finden, wenn wir mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen.

Jeder sollte das tun, wozu er in der Lage ist. Natürlich kann das auch eine Geldspende an eine der vielen Hilfsorganisationen sein, **aber um eine gute Tat zu tun, muss man nicht wohlhabend sein.** Bringen Sie sich ein, wenn Sie Zeit haben. Fragen Sie in Ihrem Altenheim nach den Menschen, die selten Besuch bekommen und gehen Sie zu ihnen. Helfen Sie der alleinerziehenden Nachbarin, indem Sie ab und zu die Kinder hüten. Haben Sie Verständnis für Menschen in anderen Lebenssituationen oder aus anderen Ländern und urteilen Sie nicht über sie, sondern versuchen Sie, das Leben für diese Menschen ein wenig einfacher zu machen.

Es gibt unendlich viele Möglichkeiten für gute Taten! **Schauen Sie sich um getreu nach dem Motto: „Die Freude die wir schenken, kommt ins eigene Herz zurück!** S.H.





Ich bin wieder da

Zwischenzeitlich gab es viele Nachfragen und Unsicherheiten bezüglich meiner gesundheitlichen Lage. Deshalb hier ein kleines Update: **Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich nach einer längerer Krankheitsphase genesen und seit Anfang August wieder im vollen Dienstumfang in Emmaus tätig bin.** Ich freue mich auf neue Projekte und interessante Erfahrungen mit Ihnen in Emmaus! A.K.

Broken Records in Concert…

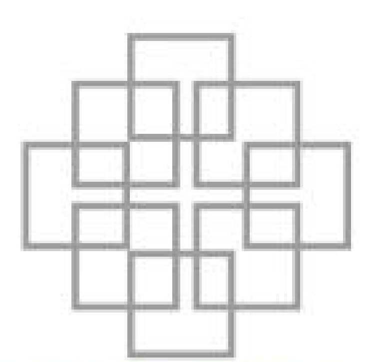


Einmal anders als mit Kirchenmusik präsentierte sich die Gemeindeband Broken Records am 9. September in der Gaststätte Böinghoff in Flierich. Ein abwechslungsreiches Programm aus unterschiedlichsten Genres und Stilrichtungen begeisterte die Gäste und animierte selbst das Personal zu einem Tänzchen hinter der Theke.

Die Bandbreite der Coversongs war ausgelegt von A bis Z – All my loving von den Beatles bis Zombie von den Cranberrys. Aber auch Songs von R.E.M., Sunrise Avenue, Oasis, Greenday oder Pink kamen nicht zu kurz. Irish Folk von Flogging Molly mit ihrem eingängigen Rhythmus entwickelte sich zu einem besonderen Highlight und riss die Gäste förmlich von ihren Stühlen. Als Special Guest bereicherte Annika Klappert mit eigenen Songs das Programm. Mit Eric Claptons „Tears in heaven" und dem „Halleluja" von Jeff Buckley als Zugaben endete das erste Kneipen-Konzert.

Die Rückmeldungen aus dem Publikum wie auch aus der örtlichen Presse machen Mut, diesen Weg weiter zu gehen.

Michael Schmieder





Der Berger Friedhof bekommt ein neues Gesicht

Viele Berger Bürger, die unseren Friedhof in Berge regelmäßig aufsuchen, werden es mit Verwunderung gesehen haben: **Es hat sich etwas Grundlegendes getan:** Unser Friedhof hat ein neues frisches Gesicht bekommen. Etliche Menschen, die ich getroffen habe, sind sehr angetan und haben mir mit Begeisterung gesagt: „Das ist aber schön!"

Da sind zunächst die Hauptwege, auf denen ein neues, helles Pflaster verlegt wurde. Desweiteren ist sowohl der östliche als auch der westliche Teil neu gestaltet worden. Wer von der Freibadseite auf den Friedhof kommt, der sieht sofort ein großes, kreisförmiges Rondell. Es ist unterbrochen von Wegen. **Geplant ist, dass dort pflegeleichte Urnenbeisetzungen stattfinden können,** sowohl in Form von Einzel- als auch Doppelbestattungen. Wer den Friedhof zur westlichen Seite verlässt, sieht ein neues großes Kreuz aus Corten-Stahl. „Durch das Kreuz hindurch die Welt sehen", dachte ich ein wenig nachdenklich. Man schaut durch das Kreuz sogar auf unsere Berger Kirche.

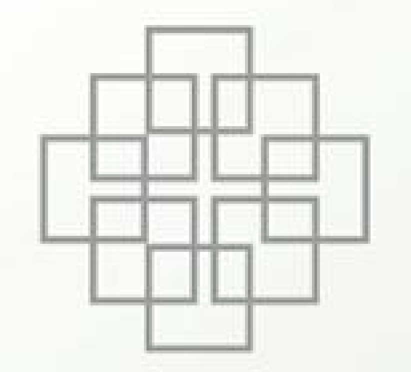
Und die dunkelrote Abendsonne leuchte-



Vorher – Grünfläche

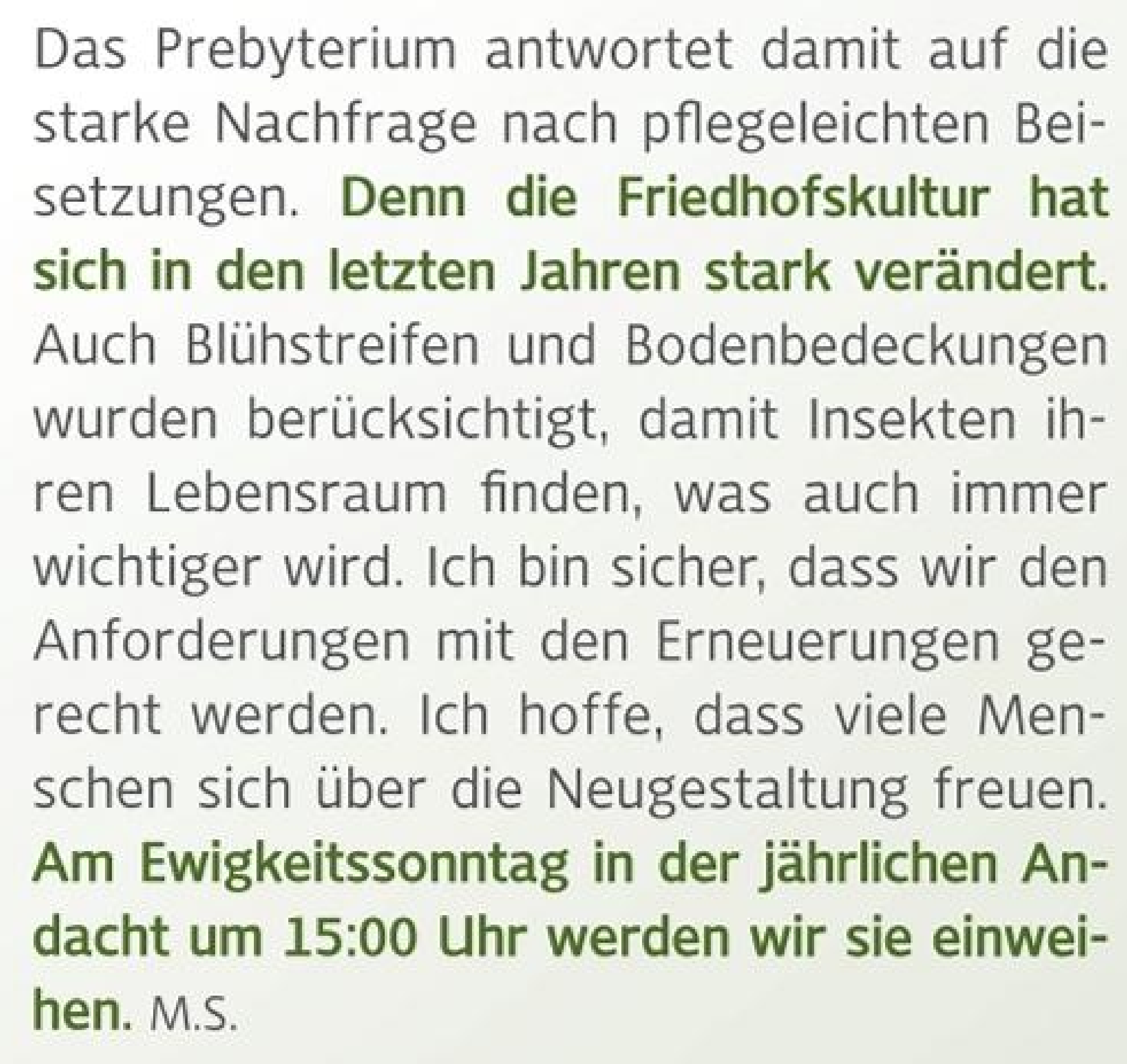


Nachher – großes, kreisförmiges Rondell



te über die Berger Felder und machte am Kreuz nicht halt. Ich war begeistert, als ich am Abend den Friedhof besuchte. Was aber sollen die Stelen vor dem Kreuz?

Auch hier gibt es die Möglichkeit von pflegeleichten Urnenbeisetzungen. Und die Namen der Verstorbenen erscheinen auf den Stelen, jeweils vier Namen pro Stele. **Man kann dort hingehen, sich auf die neuen Bänke vor dem Kreuz setzen und zur Ruhe kommen oder Abschied nehmen.** Neue Bänke, neue Bepflanzungen, ein „neues Outfit".



Das Prebyterium antwortet damit auf die starke Nachfrage nach pflegeleichten Beisetzungen. **Denn die Friedhofskultur hat sich in den letzten Jahren stark verändert.** Auch Blühstreifen und Bodenbedeckungen wurden berücksichtigt, damit Insekten ihren Lebensraum finden, was auch immer wichtiger wird. Ich bin sicher, dass wir den Anforderungen mit den Erneuerungen gerecht werden. Ich hoffe, dass viele Menschen sich über die Neugestaltung freuen. **Am Ewigkeitssonntag in der jährlichen Andacht um 15:00 Uhr werden wir sie einweihen.** M.S.



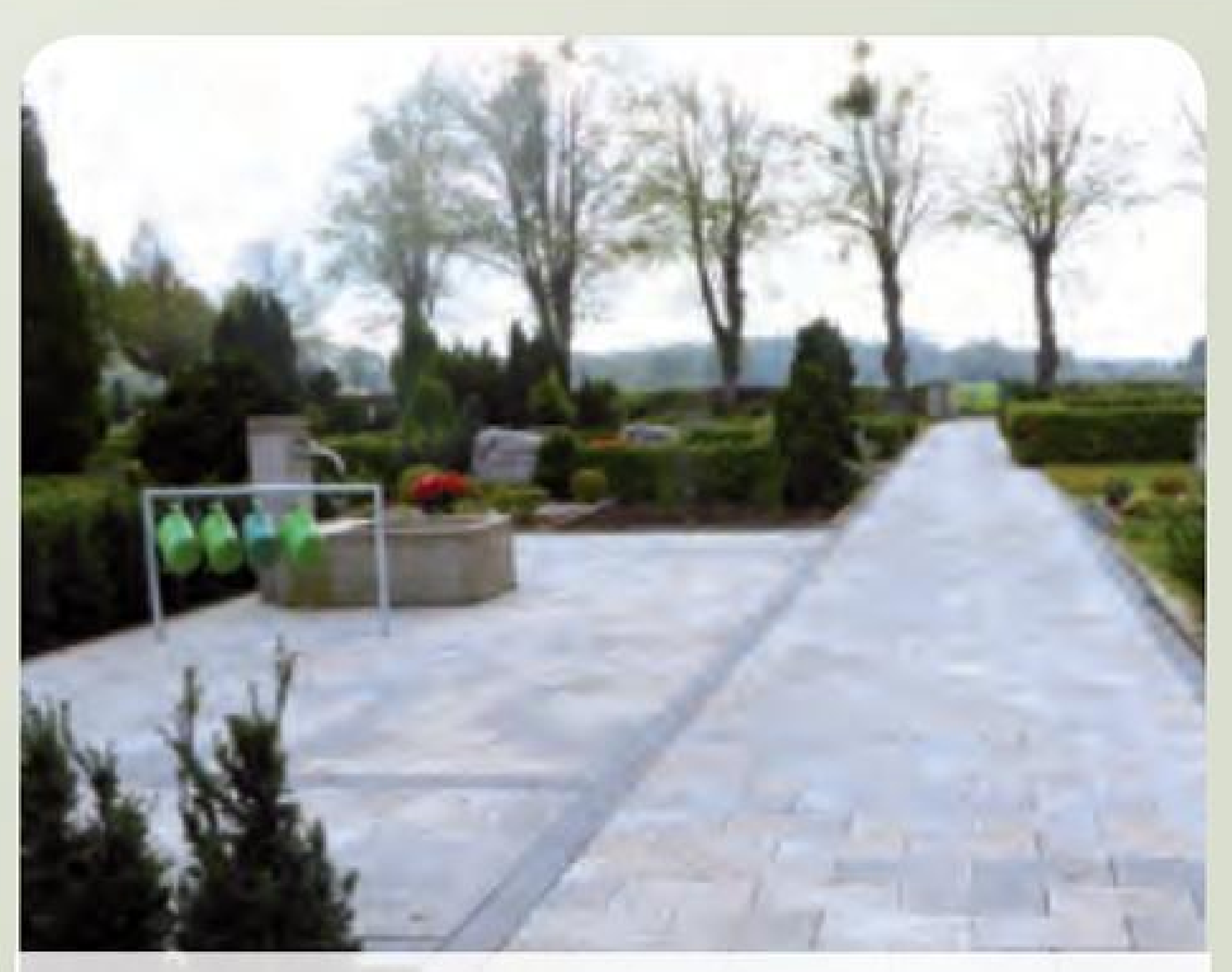
Vorher – ungenutzte Fläche



Nachher – Kreuz mit Stelen und Bänken



Vorher – unebene, geflickte Asphaltierung



Nachher – gepflasterter Weg



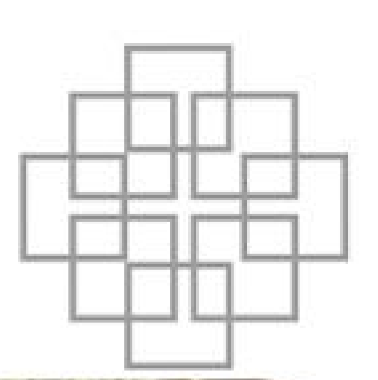
Jubelkonfirmationen

am 08.10.2017 in der Ev. Kirchengemeinde Rhynern





Vier Silberkonfirmanden (25 Jahre) · 19 Goldkonfirmanden (50 Jahre) · Zehn Diamantkonfirmanden (60 Jahre) · 13 Eiserne Konfirmanden (65 Jahre) · Zwei Gnaden-Konfirmanden (70 Jahre) · Drei Kronjuwelen-Konfirmanden (75 Jahre)



Hand in Hand in Berge

„Hand in Hand in Berge singen alle mit,
Hand in Hand in Berge geh'n wir Schritt für Schritt, Hand in Hand so soll es sein,
bei uns bleibt keiner allein,
Hand in Hand in Berge singen alle mit."



Dieses Lied war in der Woche vom 7. bis zum 11. August 2017 jeden Nachmittag aus dem Martin-Luther-Haus in Berge zu hören. **In dieser Woche fand zum ersten Mal im Rahmen des Hammer Ferienspaßes das integrative Ferienangebot „Hand in Hand in Berge" für Kinder mit und ohne Behinderung, im Alter von 6 bis 10 Jahren, statt.**

Organisiert wurde die Woche vom Familienunterstützenden Dienst (FUD) Bethel in Hamm in Kooperation mit der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Hamm. Wir haben jeden Tag zusammen gesungen. **In drei Gruppen wurde zu den Themen „Spiel und Sport", „Cowboys und Indianer" und „Märchen" gespielt, gemalt und gebastelt.** Spielen und Toben auf der grünen Wiese durften auch nicht fehlen. Das Gemeindehaus und der große Innenhof waren erfüllt von Freude und Lachen von Kindern. Es waren 25 Kinder mit und ohne Handicaps mit leuchtenden Augen und fröhlichen Gesichtern zu sehen, die in dieser Woche Freunde geworden sind. Am Ende der Woche konnten wir allen Eltern ein spannen-





des Spiel, einen tollen Tanz und ein schönes Lied präsentieren.

Das „Hand-in-Hand-in-Berge"-Team von zwölf ehrenamtlichen Mitarbeitern des FUD war sehr zufrieden mit dem Ablauf dieser besonderen Woche. Das gemeinsame Mittagessen wurde von der Küche der Barbara-Klinik Hamm geliefert, so dass die Kinder auch gut verpflegt wurden. Herr Walter Conrady vom Berger Männerkreis hat uns in dieser Woche fürsorglich begleitet und uns alles Notwendige im Hofbereich zu Verfügung gestellt.

Danke an alle, die an unsere Idee eines Ferienangebotes für Kinder mit und ohne Behinderung in Berge geglaubt und uns dabei unterstützt haben.

Danke Euch, liebe Kinder, dass wir so viel Spaß zusammen hatten und ihr uns eine so tolle Zeit geschenkt habt!

Ganz besonders Danke, liebe Gemeinde, dass Sie uns und die Kinder während der Ferienspaß-Woche im Gemeindehaus auf-



genommen haben, allen Helfern, Pfarrer Schmidt und dem Presbyterium **„Danke" – ohne Sie wäre diese abwechslungsreiche, integrative Woche nicht möglich gewesen.**

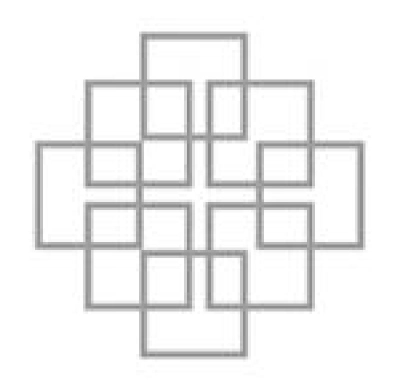
In dieser Woche haben wir alle gespürt: „... bei uns bleibt keiner alleine, auch Kinder, die nicht in Urlaub fahren, finden in Ferien einen Ort, wo man willkommen ist, wo man sich gegenseitig annimmt, wie man ist, wo man Freunde findet...".

Das Team FUD
Bethel.regional

Bethel



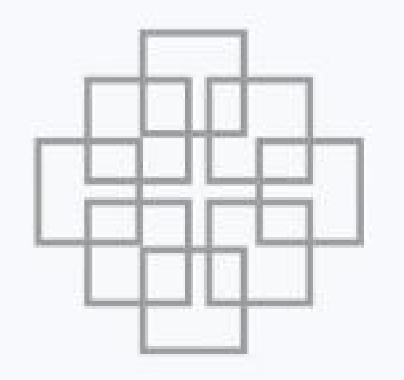




Dezember ´17

Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 03.12.17 1. Advent	M. Schmidt Eröffnung des lebendigen Adventskalenders 18:00 Uhr	A. Klappert 11:00 Uhr	A. Klappert 9:30 Uhr	
So., 10.12.17 2. Advent	M. Schmidt 9:30 Uhr			M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 17.12.17 3. Advent		A. Klappert 11:00 Uhr	A. Klappert 9:30 Uhr	
So., 24.12.17 Heiligabend	M. Schmidt Familiengottesdienst mit Krippenspiel 15:00 Uhr	Krippenspiel Familiengottesdienst 16:00 Uhr		A. Klappert Familiengottesdienst mit Krippenspiel 15:30 Uhr
So., 24.12.17 Heiligabend	M. Schmidt Christvesper mit Posaunenchor 17:30 Uhr	A. Klappert Christvesper mit Posauenchor 17:30 Uhr	M. Frederking Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor 16:30 Uhr	M. Frederking Christvesper 18:00 Uhr
So., 24.12.17 Heiligabend	M. Schmidt Lichterchristmette 22:30 Uhr			
Mo., 25.12.17 1. Weihnachtstag	A. Libéral Festgottesdienst mit Abendmahl 11:00 Uhr		A. Libéral Festgottesdienst mit Abendmahl und Chor 9:30 Uhr	
Di., 26.12.17 2. Weihnachtstag	M. Frederking – Gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor in Rhynern um 11:00 Uhr			
So., 31.12.17 Silvester	M. Schmidt Altjahresgottesdienst mit Abendmahl 17:00 Uhr		A. Libéral Altjahresgottesdienst mit Posaunnchor 17:30 Uhr	





Januar ´18

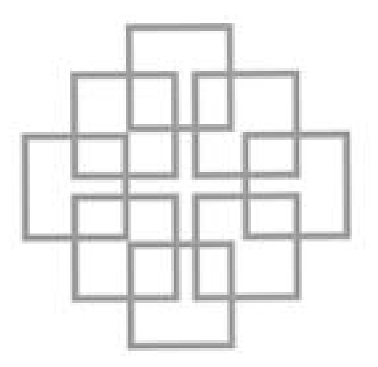
Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
Mo, 01.01.18 Neujahr	M. Frederking – Gemeinsamer Gottesdienst in Rhynern um 18:00 Uhr			
So., 07.01.18		A. Klappert 11:00 Uhr	A. Klappert 9:30 Uhr	
So., 14.01.18	M. Schmidt 9:30 Uhr			M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 21.01.18		M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 28.01.18	M. Schmidt/ A. Klappert mit Abendmahl 18:00 Uhr			M. Frederking 11:00 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Jahr 2018!

Februar ´18

Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 04.02.18		A. Libéral 11:00 Uhr	M. Frederking Vorstelungs-Godi 9:30 Uhr	
So., 11.02.18	M. Schmidt 9:30 Uhr			M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 18.02.18		M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 25.02.18	A. Klappert mit Abendmahl 18:00 Uhr			A. Klappert 11:00 Uhr





Basteltipp





Treffen der Kindergruppen

Die Wilden 20

Für: Grundschulkinder
Wo: Altes Pastorat Drechen
Was: 26.01.2018 – Happy New Year
23.02.2018 – Experimente

jeweils: freitags, von 17:00 - 18:45 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

Für: Kinder ab Klasse 5
Wo: Gemeindehaus Rhynern
Was: 19.01.2018
16.02.2018

jeweils: von 17:15 - 18:45 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80

Mini-Jungschar

Für: Kinder von 5 - 10 Jahren
Wo: Gemeindehaus Hilbeck
Wann: 12.01.2018
09.02.2018

jeweils: freitags, von 16:00 - 17:30 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80

Peanuts

Für: Kinder von 5 - 10 Jahren
Wo: Gemeindehaus Rhynern
Was: 19.01.2018 – Happy New Year
02.02.2018 – Miteinander
16.02.2018 – Experimente

jeweils: freitags, von 15:30 - 17:00 Uhr
Infos: Angi Altena: 02922 - 64 80



Kindergeschichte

Der Adventskalender – Wir warten auf Weihnachten

Bald ist es wieder soweit, die Adventszeit ist da! Für uns alle gehören in diese Zeit viele schöne Dinge, wie Adventskranz, Kerzen, Lichter, Plätzchen, Lieder, geschmückte Fenster und Wohnungen und vieles mehr. Etwas, das vor allem für euch Kinder dazugehört, ist - der Adventskalender.

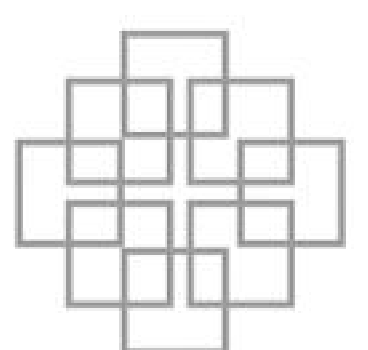
Es gibt sie in vielen Variationen: große und kleine, gekaufte oder selbst gebastelte, mit Süßigkeiten, Spielzeug oder einer kleinen Überraschung gefüllte Kalender, Kalender mit Bildern zum Anschauen oder mit Geschichten zum Lesen. Selbst für Erwachsene werden Adventskalender in vielen Formen angeboten. **Sicher freut ihr euch schon auf euren Adventskalender, der euch die Zeit des Wartens auf Weihnachten verkürzt.** Jeden Tag öffnen wir eines der 24 Türchen und kommen dem Ziel „Weihnachten" näher. Ja, warten ist ganz schön anstrengend und man braucht viel Geduld. Doch je länger und intensiver man wartet, desto schöner ist es dann, wenn das Erhoffte und Erwartete eintrifft.

Vor über 2000 Jahren haben Menschen auch gewartet und gehofft. Sie lebten seit vielen Jahren in einer schwierigen Situation. Die Römer hatten das Land besetzt und regierten dort. Sie unterdrückten die Juden und bestimmten über deren Leben. Viele hatten schon lange keine Hoffnung mehr, dass es besser werden würde. Doch es gab auch Menschen, die vertrauten darauf, dass eines Tages das eintreffen würde, was Propheten vor langer Zeit vorhergesagt hatten. **Es würde ein Messias geboren werden, er sei der Retter der Welt und mit seiner Geburt werde eine neue Herrschaft anbrechen.** Die Menschen hatten jedoch schon so viele Jahre gewartet und nichts geschah. Und dann, als sie es fast aufgegeben hatten, kam aus der kleinen Stadt Bethlehem die Nachricht. Dort war er geboren: Jesus, der Sohn Gottes als kleines Kind in einem Stall. **Er war der verheißene Messias, der Retter der Welt.** Das lange Warten hatte sich gelohnt.

Wenn wir nun heutzutage an unseren Adventkalendern jeden Tag ein neues Türchen öffnen und so Weihnachten Schritt für Schritt näher rückt, dann dürfen wir uns genauso wie vor 2000 Jahren freuen. Denn die Zeit des Wartens ist vorbei – Jesus Christus ist geboren! T.E.



Ventura / Shutterstock.com



800 Jahre Halmeu



Seit einem Vierteljahrhundert unterstützt unsere Kirchengemeinde ein Kinderheim in Halmeu, Rumänien. In den Sommerferien fand ein Workcamp mit rumänischen Jugendlichen auf dem Ponyhof in Hilbeck statt – ein Ergebnis der guten Beziehungen zum Jugendamt in Satu Mare und zu den Schulen des Ortes.

Anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Halmeu waren auch Vertreter unserer Kirchengemeinde eingeladen. Unser langjähriger Koordinator Friedrich Wieschhoff wurde als Dank zum Ehrenbürger Halmeus ernannt. Zusammen mit seiner Frau Lore nahm er an den Feierlichkeiten teil, und gemeinsam mit dem wenige Tage später nachgereisten Ehepaar Frederking wurden die Beziehungen zum Kinderheim, zur Schule und zum Jugendamt weiter vertieft. **Als Zeichen der Verbundenheit stiftete unsere Kirchengemeinde eine Bank und pflanzte einen Baum.** M.F.

Ein neues Gesicht im Prebyterium



Stellen Sie sich kurz vor:
Meine Name ist Elfi Knebel, geb. Möhlmeier. Ich bin 67 Jahre alt, geboren in Dortmund-Bodelschwingh. Ich bin Witwe, habe keine Kinder und wohne in Rhynern.

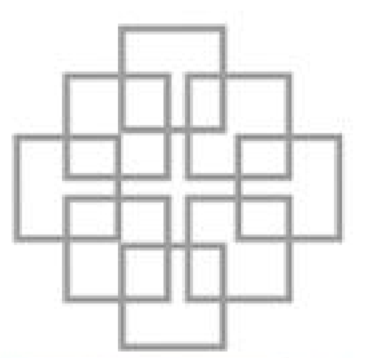
Was ist Ihr Beruf?
Ich bin pensionierte Grundschullehrerin.

Was sind Ihre Hobbies?
Lesen, radeln, reisen

Wie engagieren Sie sich in der Emmaus-Gemeinde?
Ich engagiere mich bisher als Lektorin im Gottesdienst und helfe bei der Ma(h)lzeit.

Was ist Ihr liebstes Bibelwort?
Psalm 103: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Was wünschen Sie der Gemeinde?
Ich wünsche der Emmaus-Gemeinde ein frohes und lebhaftes Miteinander, viel Hilfe und Verständnis füreinander.





... wohin der Wind uns weht!

In diesem Jahr machte sich die Emmaus-Freizeit auf den Weg in das Schullandheim Ulsnis an der Schlei.

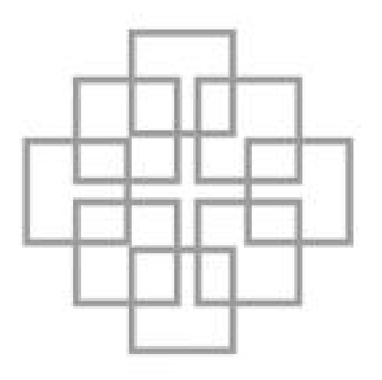


Neben den üblichen Pflichten im Selbstversorgerhaus wurden **unter dem Motto „Entdeckungsreise"** verschiedene Länder erkundet, landestypisch gebacken und entsprechend gebastelt. Der Hausherr und Erlebnispädagoge führte eine aufregende Kanuexpedition auf der Schlei durch, lehrte ebenso Pfeil- und Bogenbau sowie das Bernsteinschleifen. Sportliche Aktionen auf dem Bolzplatz, ein Darttunier, 1, 2 oder 3 sowie Singen am Lagerfeuer und vieles mehr füllten Nachmittage und Abende.

Ulsnis – ein Haus zum Wohlfühlen, ein tolles Erlebnis!!! Ein herzliches Dankeschön dem tollen Betreuerstab, den Kindern und Jugendlichen sowie all denjenigen, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Im nächsten Jahr ist dann mal wieder eine Insel dran! **Jugend- und Gästehaus Lemgo auf Langeoog, vom 29. Juli bis 5. August 2018. Infos erteilt Angela Altena Tel. 02922 / 64 80** (bitte ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen). Angela Altena







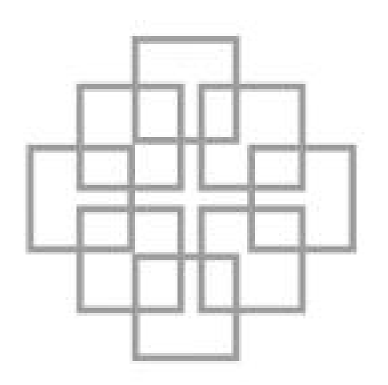
Theaterstück ML1517

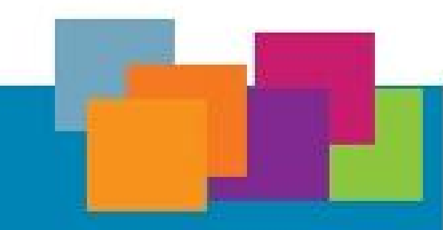
Tosender Applaus, Jubelrufe, dankbares Händeschütteln und Umarmungen, zu Tränen gerührte Gesichter ... das ist der Dank des Publikums an die Kinder der Emmaus-Gemeinde, die am 13. und 14. Oktober das Theaterstück „Der kleine Planet ML 1517" aufgeführt haben. Mir läuft noch jetzt ein Schauer über den Rücken, wenn ich die strahlenden, stolzen Augen der Kinder auf der Bühne denke. Sie haben es geschafft uns zu begeistern! Wir und die Kinder selbst konnten bestaunen welche Talente in ihnen stecken. **Jedes Kind hat auf seine Art und mit seinem Können zum Gelingen des Theaterstückes beigetragen.**

Dass auch schwere Themen der Gegenwart für Kinder verständlich „verpackt" und umgesetzt werden können, hat dieses Stück von Hildegard Fromme gezeigt. Es geht nicht nur um unsere Zukunft, sondern auch um die unserer Kinder. Deshalb können wir ihnen die weltweiten Probleme nicht verschweigen. Stattdessen müssen wir sie – dem Alter der Kinder angemessen – verdeutlichen. So kann man den Bogen spannen von Martin Luther bis heute. Der Ablass von heute? Freikaufen von der Aufnahme von Flüchtlingen, Emissionshandel zum Schutz der Umwelt – die Liste lässt sich verlängern. **Die Kinder haben mit dem Theaterstück „ML 1517" gelernt, Dinge selbst in die Hand zu nehmen und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.** Zusammenhalt und Zusammenarbeit mit allen Talenten, das ist heute wichtiger denn je. Mit diesen Kindern in die Zukunft zu blicken macht Mut.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben! Angela Altena, die alle von Anfang an für dieses Projekt begeistert hat. Sie hatte die Fäden in der Hand und hat alles liebevoll bis ins Detail geplant. Die Jugendlichen, die Woche für Woche ehrenamtlich die Kinder- und Jugendarbeit in Emmaus unterstützen und die Erwachsenen, die in vielen Proben die Kinder zum Ziel geführt haben.

Alle waren mit viel Freude und großem Einsatz dabei, egal ob als Handwerker, Schauspieler oder Chorsänger: Da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns! Und mit der Gewissheit, dass wir alle Gottes Kinder sind, freuen wir uns auf ein Wiedersehen! Christine Stehling





Termine Dezember 2017

Termin nach Vereinb.	Finanzvorsorgeberatung, KiTa Zion & Regenbogen
Mo., 04.12.2017 16:00 - 18:00 Uhr	Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung in der KiTa Zion
Di., 12.12.2017, 8:30 - 10:30 Uhr	Offene Sprechstunde Caritas-Beratungsstelle, in der KiTa Zion
Do., 21.12.2017, 14:00 - 15:00 Uhr	Systemische Beratung und Bildungsbegleitung, in der KiTa Zion
Mo., 18.12.2017, 15:00 - 16:00 Uhr	Offene Sprechstunde für Alleinerziehende in der KiTa Zion
Mo., 18.12.2017 16:00 - 18:00 Uhr	Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung in der KiTa Zion
Mi., 20.12.2017, 9:30 - 11:00 Uhr	Tageselterncafé in der KiTa Zion
Mi., 20.12.2017 20:00 Uhr	Yoga-Kurs für Erwachsene KiTa Regenbogen

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM EMMAUS

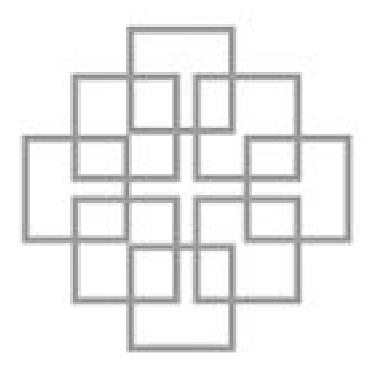
Die Termine für Januar und Februar können Sie gerne unseren aktuellen Flyern entnehmen

Termine Dezember 2017 bis Februar 2018

09.12.2017	Die Kita präsentiert sich auf dem Hilbecker Weihnachtsmarkt
15.12.2016, 11:30 Uhr	Advent-Andacht in der Kirche zu Hilbeck
23.12. – 02.01.2018	Weihnachtsferien
29.01.2018	Konzeptionstag (Die Kita ist geschlossen)
19. – 23.02.2018	Winter – Naturwoche









KircheWagen 2017 & Open Emmaus-Haus

An ungewöhnlichen Orten einfach da sein und gucken was passiert – das steckt hinter dem gleichnamigen kreiskirchlichen Projekt „KircheWagen" im Lutherjahr 2017. Ein `Bauwagen` wurde umgebaut mit Flachbildschirm, kabellosem Internet und einer Kaffeemaschine ausgestattet, so dass vielfältige Möglichkeiten bestehen, mit Menschen in Kontakt zu kommen. Auf dem Weihnachtsmarkt am 09.12. in Rhynern wird der KircheWagen erstmals in Emmaus genutzt.

Wir wollen uns als Kirchengemeinde „unters Volk mischen", den Besuchern einen kleinen Adventsgruß mitgeben und gleichzeitig auf den Tag der offenen Kirche hinweisen, der am selben Tag im Emmaus-Haus stattfindet. Dort werden sich Gruppen der Gemeinde wie der Kindergarten und der Fördervein der Kantorei präsentieren, außerdem wird die Kirche als Aktionsraum vielseitig erlebbar: Durch die Musik einer Schülergruppe der KAR, gemeinsames Weihnachtsliedersingen, und eine besinnlich gestalteten Lichterkirche am späten Nachmittag. Abgerundet wird das Ganze mit einer Andacht in der Kirche um 18:00 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen, vielleicht auch mit Ihren ganz eigenen Ideen, wie man Kirche im Jahr 2017 „wagen kann"...

Was: KircheWagen
Wo: Weihnachtsmarkt Rhynern
Wann: 09.12.2017, ab 11:00 Uhr

Was: Open Emmaus-Haus 2017
Wann: 09.12.2017, 12:00 - 18:00 Uhr,
Wo: Emmaus-Haus

Termine der Jugendkirche



Montag 25. Dezember 2017 um 20:00 Uhr
Weihnachten in der Jugendkirche

Freitag 26. Januar 2018 um 17:00 Uhr
(Nähere Infos auf Facebook)

Sonntag 18. Februar 2018 um 17:00 Uhr
(Nähere Infos auf Facebook)

Was: Jugendkirche
Infos: Katrin Berger
www.jugendkirche-hamm.de

Lebendiger Adventskalender



Gemeinsam mit der katholischen Schwestergemeinde St.-Elisabeth freuen wir uns auch in diesem Jahr auf den Adventskalender der besonderen Art. Sonntags, dienstags und donnerstags finden diese Treffen für die ganze Familie bei privaten Häusern und Einrichtungen statt.

Nach einer kurzen Besinnung, dem Öffnen eines adventlich geschmückten Fensters und dem Singen von Adventsliedern bleibt noch Zeit, sich bei einer Tasse Tee oder Glühwein näher kennen zu lernen.

Der Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr. Nur das „Türchen" am 3. Advent, 17.12.2017, in der St. Elisabeth Kirche, wird um 18:30 Uhr „geöffnet". Viel Freude beim Besuch des diesjährigen Adventskalenders!

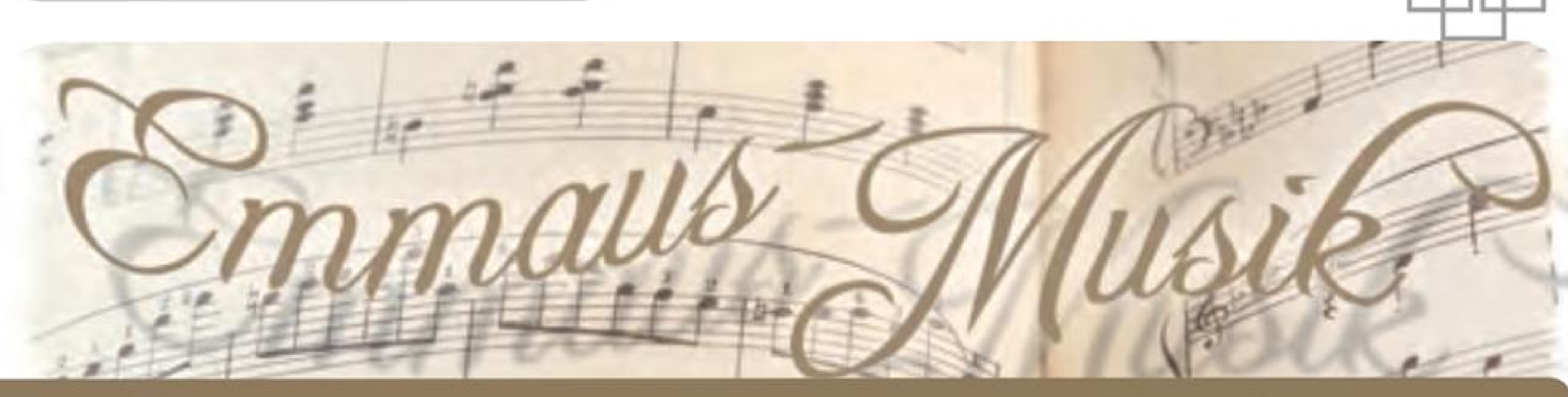
Was: „Lebendiger Adventskalender"
Infos: H.-D. Espeter, Tel.: 02381 - 51007
E. Harmuth, Tel.: 02381 - 52403
Termine: Jeweils um 18:00 Uhr

So., 03.12. Ev. Kirche Berge, Hellweg 147
Di., 05.12. Seniorenwohnanlage, Dürerstr. 22
Do., 07.12. Fam. Vorwerk/Pierog, Ursulastr. 122
So., 10.12. Fam. Kemper Werler Str. 275
Di., 12.12. KiTa St. Elisabeth, Schellingstr. 11
Do., 14.12. Fam. Lembke/Mehle Werler Str. 348
So., 17.12. Pfadfinder, St. Elisabeth Kirche, Werler Str. 322, 18:30 Uhr
Di., 19.12. KiTa Grashüpfer, Am Südbad 9
Do., 21.12. Fam. Bögge/Schmidt, Grüner Weg 24

Posaunenchor Rhynern-Drechen

In jedem Jahr trifft sich der Posaunenchor Rhynern-Drechen an verschiedenen Stationen in der Kirchengemeinde zum alljährlichen Kurrendeblasen. Diese, sowohl bei den aktiven Bläsern als auch bei den Zuhörern lieb gewonnene Tradition, startet schon seit Jahren immer freitags vor dem 3. Advent.

In diesem Jahr ist der erste Besuch am Freitag, dem 15.12. auf dem Hof Haller, Dorchkamp 11, in Berge. Am Samstag, dem 16.12. wird dann um 15:00 Uhr bei den Familien Kilp und Schmidt, Auf der Bänkerheide in Drechen begonnen. Natürlich darf auch die Familie Poth im Kuhlbachweg in Opsen um 16:00 Uhr auf einen musikalischen Advents- und Weihnachtsgruß hoffen. Weiter geht es dann um 17:30 Uhr auf dem Dorfplatz in Kump am August-Heinrich-Weg. Den Abschluss gestaltet der Posaunenchor um ca. 19:00 Uhr bei der Familie Görres in der Winzerstrasse in Rhynern. **Wie immer sind natürlich alle Nachbarn und interessierte Zuhörer zu den Stationen herzlich eingeladen.** Uwe Altena



Jubiläumskonzert Kirchenchor Hilbeck

„Lob und Dank" lautet das Motto des Jubiläumskonzertes des Kirchenchores aus Hilbeck aus Anlass seines 75-jährigen Bestehens am 10. Dezember 2017 in der Hilbecker Kirche. Deshalb enthält der traditionell gemeinsam gesungene Kanon keinen adventlichen Inhalt, sondern das Psalmwort „Lobe den Herrn, meine Seele".

Weiterhin bieten die Adventslieder „Macht hoch die Tür" und „Tochter Zion, freue dich" Gelegenheit zum kräftigen und fröhlichen Mitsingen. Die übrigen Musikwerke bieten einen Querschnitt durch das adventlich-weihnachtliche Repertoire der letzten zehn Jahre. **Höhepunkt ist das in diesem Jahr erarbeitete „Halleluja" aus dem Oratorium „Der Messias" von Georg Friedrich Händel.**

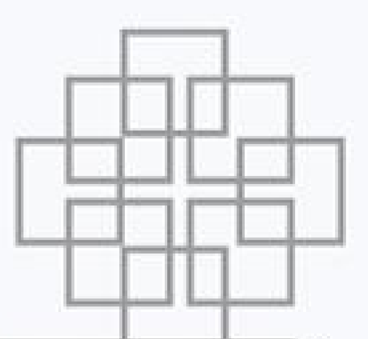
Alle Mitwirkenden freuen sich über ein gut besuchtes Konzert. Wilhelm Bersch

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

Normalerweise führt die Kantorei Rhynern ihr traditionelles Weihnachtskonzert immer am 4. Advent in der Rhynerer Kirche auf. Da aber dieses Jahr der 4. Advent auf den 24. Dezember fällt, **erklingt das Konzert diesmal eine Woche früher und noch zudem an einem anderen Ort, nämlich in der Konrad-Adenauer-Realschule.**

Dafür hat sich die Kantorei unter der Leitung von Andreas Frey mit der Aufführung der **Kantaten 4 - 6 des „Weihnachtsoratoriums" von Johann Sebastian Bach** ein besonderes Werk vorgenommen. Ausführende sind neben der Kantorei Rhynern das Orchester „St. Georg Lünen" sowie als Gesangssolisten Lisa Frey (Kamen) – Sopran, Annika van Dyk (Hamm) – Alt, Marc-Eric Schmidt (Leipzig) – Evangelist und Tenor und der in Hamm geborene Johannes Schwarz – Bass. Andreas Frey

Was:	Weihnachtkonzert
Wann:	17.12.2017, 16:00 Uhr
Wo:	Aula der Konrad-Adenauer-Realschule in Hamm-Rhynern
Eintritt:	VVK: 17 €, AK: 20 € ermäßigte Karten für Kinder: VVK: 7 €, AK: 8 € Karten (VVK): Gemeindebüro, Lottoannahmestelle Radke (Unnaer Str.), Mitglieder der Kantorei



Ökumenische Rorate-Andacht



Am Samstag vor dem vierten Advent laden die beiden Kirchengemeinden in Berge ein zur ökumenischen Rorate-Andacht. Morgens früh um halb sieben in der nur von Kerzenlicht beleuchteten St. Elisabethkirche beginnen wir das letzte Adventswochenende mit einer ökumenischen Andacht. Anschließend sind wir im Don Bosco Heim zum Frühstück eingeladen.

Was: Ökumenische Rorate Andacht
Wann: 23.12.2017, 6:30 Uhr
Wo: St. Elisabethkirche, anschließend Frühstück im Don Bosco Heim



Offene Kirche in der Weihnachtszeit

Die Berger Kirche ist auch in diesem Jahr nach Weihnachten für Sie in den Nachmittagsstunden geöffnet. Kommen Sie zur Ruhe nach der Betriebsamkeit der Feiertage. Genießen Sie bei leiser Musik die Atmosphäre in der weihnachtlich geschmückten Kirche. Im letzten Jahr wurde die Krippe vervollständigt und viele Besucher erfreuen sich an der Schlichtheit der Figuren.

Zünden Sie eine Kerze an und gehen Sie in der Stille Ihren Gedanken nach. Nehmen Sie sich Zeit für eine Pause.

Was: Offene Kirche Berge
Wann: 27./28./29. und 30.12.2017, 05.01., 06.01, und 07.01.2018 jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr
Wo: Kirche zu Berge

Ma(h)lZeit zusammen

Wir laden Jung und Alt, Groß und Klein zu einer gemeinsamen Mahlzeit herzlich ein. Das Mittagessen ist schon gekocht und wir setzen uns an den gemachten Tisch, um gemeinsam zu essen, zu reden, zu entspannen. Wir bitten am Ende um einen freiwilligen Beitrag, den jeder selbst bestimmen kann. Sind Sie dabei? Wir freuen uns!

Was: Gemeinsames Mittagessen
Wann: Di. 12.12./09.01./ 13.02. jeweils 12:30 Uhr
Wo: Emmaus-Haus

Ohne Anmeldung



Trauercafé „Am Roten Läppchen"

Im Trauercafé können Trauernde mit anderen in gleicher Situation zusammen die Trauer erleben und nach Hoffnungswegen in der Zukunft suchen. Infos unter **www.hospiz-hamm.de**

Mittwoch, 06.12. / Donnerstag, 21.12.2017
Mittwoch, 03.01. / Donnerstag., 18.01.2018
Mittwoch, 07.02. / Donnerstag., 15.02.2018

Was: Trauercafé
jeweils: 16:00 - 18:00 Uhr
Wo: Am Roten Läppchen
Dolberger Str. 53, Hamm

Ökumenische Bibelabende

Auch im neuen Jahr wollen wir in Berge wieder zwei Gesprächsabende zu biblischen Themen durchführen. Am ersten Abend treffen wir uns zum Thema: Das Leben verteidigen. Ein Bibeltext aus dem ersten Buch Mose wird uns beschäftigen. Am zweiten Abend lautet das Thema: Die Natur achten. Wir werden uns an diesem Abend mit einem Text aus dem Hiobbuch beschäftigen.

Die Bibel gibt uns immer gute Gedanken fürs Leben mit auf unseren Weg. Es lohnt sich also, sich mal eine gute Stunde Zeit zu nehmen und ins Gespräch zu kommen. Kommen Sie doch gerne.


Carlos andre Santos / Shutterstock.com

Was: Ökumenische Bibelabende
Wann: 23.01.2018, 19:30 Uhr
Wo: Martin-Luther-Haus
Wann: 25.01.2018, 19:30 Uhr
Wo: Don Bosco Heim

Ökumenische Taizé-Andacht

„Zur Ruhe kommen", das haben wir Menschen mehr denn je nötig. Darum laden die Christen in Berge alljährlich in der Winterzeit zur ökumenischen Taizé-Andacht ein. Die schönen immer wiederkehrenden Gesänge der Kommunität aus Taizé, biblische Lesungen und Meditationen und viel Stille. Dies alles bei Kerzenschein und wohltuender Atmosphäre, dazu werden Sie alle herzlich eingeladen. In der Stille liegt die Kraft, nicht in hektischer Betriebsamkeit. In der Stille können wir auf wunderbare Weise Gott begegnen. Dazu bietet die Taizé-Andacht eine gute Möglichkeit.

Was: Ökumenische Taizé-Andacht
Wann: 02.02.2018 um 19:30 Uhr
Wo: Ev. Kirche zu Berge





Auszeit am Samstagabend

Der Posaunenchor Hilbeck und der Gottesdienstvorbereitungskreis der evangelischen Kirchengemeinde laden zur Auszeit am Samstagabend ein. Wir wollen viel miteinander singen, Geschichten hören, die uns zum Nachdenken bringen und Musik genießen. Alle Mitwirkenden freuen sich auf Sie. Als Abschluss gibt es einen gemütlichen Ausklang.

Was: Auszeit am Samstagabend
Wann: 03.02.2018, 17:00 Uhr
Wo: Kirche zu Hilbeck

7 Wochen ohne

„Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“ lautet das Motto der evangelischen Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ für 2018.

Die Fastenzeit ist für Christen eine Periode des Nachdenkens über die eigene Existenz. In Zeiten populistischer Schmäh-Kampagnen, der Ausgrenzung von Minderheiten und der hämischen Herabsetzung der „Gutmenschen“ sollten sich der Botschaft Jesu Christi zugewandte Menschen nicht verstecken, nicht untertauchen oder wegducken. Nicht kneifen - Zeig dich!



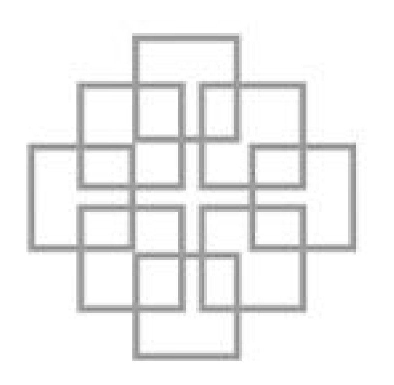
Seniorenfreizeit 2018 nach Ludwigshafen

Unser Ziel der nächsten Seniorenfreizeit ist die Pfalz mit der nördlichen Weinstraße. Wohnen werden wir im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen. Von da aus wollen wir einige schöne Fahrten, Besichtigungen und eine gute Gemeinschaft erleben, unter anderem besuchen wir Bad Dürkheim, Speyer, den Luisenpark in Mannheim und vieles mehr.

Wie in jedem Jahr werden Gemeinschaft und Gemütlichkeit im Vordergrund stehen. Die Fahrt ist auch für Senioren mit Rollator geeignet!

Die Kosten für Fahrt, Übernachtung, inkl. Halbpension, betragen 510 € im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag 35 €. Eventuell anfallende Eintrittsgelder werden extra berechnet.

Was: Seniorenfreizeit
Wann: 21. bis 28. Mai 2018
Wo: Nördliche Weinstraße, Pfalz
Infos und Anmeldung:
Gemeindebüro 02385/6590
oder Friedrich Wieschhoff 02922/7376



Pfarrer

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck) – Martin Frederking
Am Kickert 11 • 59457 Werl-Hilbeck
Tel.: 02922 - 64 30
E-Mail: martin.frederking@googlemail.com

Bezirk 2 (Berge-Drechen) – Michael Schmidt
Charlottenweg 26 • 59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de

In beiden Bezirken tätig:
Annika Klappert
Tel.: 02381 - 3 72 78 94
E-Mail: annika.klappert@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm

Mechthild Krollmann, Elke Trahe
Tel.: 02385 - 65 90
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:

Mo.:	10:00 bis 12:00 Uhr 13:30 bis 15:30 Uhr
Do.:	10:00 bis 12:00 Uhr 14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.:	10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt/Hausmeister

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 0152 – 23 18 10 94

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Hausmeister: Fam. Hellkötter • Tel.: 02922 - 68 28

Kirche zu Rhynern
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Kerstin Rosenow • Tel.: 02385 - 80 42

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Steiner
Tel.: 02385 - 66 88
FAX: 02385 - 92 28 54
E-Mail: ham-KiTa-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
E-Mail: ham-KiTa-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn“
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
FAX: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-KiTa-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

